

30.08.2012 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von

Helwig Wegner-Nord,

Evangelischer Pfarrer, Frankfurt

Thema Transplantation – Ein Herz, das im Takt Gottes schlägt

„Ich will euch ein neues Herz... geben!“ Der Satz (Hesekiel 36,26) stammt von Ezechiel, einem Propheten und Priester aus Israel. Als ich die Worte jetzt wieder gehört habe, ist mir die ganze Diskussion über Organtransplantationen eingefallen. Über die Wartelisten, das schwierige Management zwischen Spendern und Empfängern und (was für ein eigentlich merkwürdiges Wort!) den „Organmangel“. Wie hört wohl ein Mensch, der auf ein neues Herz wartet, diesen Satz aus der Bibel: „Ich will euch ein neues Herz... geben!“?

Ezechiel, der Prophet, wäre vor zweieinhalbtausend Jahren wahrscheinlich in Ohnmacht gefallen bei dem Gedanken, dass Menschen Herzen verpflanzen. Für ihn war das Herz das persönliche Zentrum des menschlichen Lebens und Sitz von Hass und Güte, von Liebe und Bosheit. Für ihn ist es erst in zweiter Linie darum gegangen, dass einer möglichst lange lebt. Seine erste Sorge galt dem Herzen, das lebendig sein musste, das aber auch versteinern konnte in Gier und Egoismus und Gottlosigkeit.

Nun ist dieser Ezechiel keiner, der nicht wusste, wie wertvoll das Leben ist. Er hat einen der schönsten Auferstehungstexte der alten Zeit geschrieben. Und damit den Menschen Hoffnung gemacht und eine Zukunft verheißen, die auch dahin reicht, wo unsere Anstrengungen nichts mehr ausrichten können. Aber noch wichtiger ist ihm, dass seine Zeitgenossen in der Zeit vor dem Tod nicht ihre Bestimmung verfehlen und von dem Weg abweichen, der zu einem erfüllten Leben führt. Mitmenschlichkeit, Fairness, Respekt vor den Schwachen, ethisches Verhalten in Handel und Geldwirtschaft – das sind seine Themen. Übrigens durchgehend ziemlich aktuell.

Ich kann gut verstehen, dass Menschen möglichst lange leben wollen, so lange, wie die Medizin ihnen das Leben verlängern kann. Aber vergessen wir dabei nicht, dass jedes Leben begrenzt ist! Wir sollten vor Augen haben, dass die Begrenzung des Lebens in erster Linie nicht darin liegt, dass die Ärzte nicht genug getan haben, oder gar, dass nicht genügend „Ersatzorgane“ da sind!

Wie hieß der Satz des Propheten? „Ich will euch ein neues Herz... geben!“ Das neue Herz, das er verheißt, schenkt kein längeres Leben. Aber es schlägt in dem Takt, der Gott gefällt.